



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An
An die Bürgermeisterin der Stadt Bünde
Frau Susanne Rutenkröger

Fraktionssprecherin

Stefanie Janßen-Rickmann

Bünde, 14. August 2026

Bünde gegen Hitze wappnen – Gesundheit schützen, Lebensqualität erhalten

Sehr geehrte Frau Rutenkröger,

die Ratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN bittet um Behandlung und Beschlussfassung des folgenden Antrags durch den zuständigen Ausschuss und ggf. den Rat der Stadt Bünde.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Bünde wird beauftragt eine Hitzekarte zu erstellen, die öffentliche Gebäude und Aufenthaltsorte wie den Ratssaal, Parks, Friedhöfe oder Kirchen ausweist, wo es an heißen Tagen möglich ist, sich abzukühlen.
2. Potenziale heben für einen hitzeresilienten Stadtumbau:
 - Mehr Stadtgrün
 - Entsiegelung
 - Wasserelemente
 - Verschattung (z. B. Sonnensegel auf Spielplätzen, Schulhöfen, öffentlichen Plätzen)
3. Aufforderung an die Bundesregierung, den Hitzeschutzplan für Gesundheit des Bundesministeriums für Gesundheit sektorenübergreifend weiter zu entwickeln und zügig umzusetzen, gemeinsam mit den Ländern das Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ auszuweiten sowie den Kommunen für Hitzeschutzmaßnahmen einfach abrufbare Investitionsmittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität zur Verfügung zu stellen.

Sechs Monate nach der Beschlussfassung stellt die Verwaltung einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Beschlusses vor, um ggf. Nachbesserungen und Herausforderungen vor dem Sommer 2027 zu erkennen.

Begründung:

Die jüngsten Hitzewellen haben erneut gezeigt: Extreme Hitze ist längst auch in Deutschland spürbare Realität und gefährdet die Gesundheit vieler Menschen. Ende Juni meldete der Deutsche Wetterdienst drei Tage hintereinander die höchste jemals gemessene Temperatur in Deutschland. Auch in Bünde sind die Auswirkungen der Klimakrise dabei deutlich zu spüren.

Mit einem umfassende Hitzereaktionsplan kann unser Bünde die Bevölkerung besser schützen und gleichzeitig langfristige Folgen der Klimakrise anpassen. Maßnahmen wie mehr Stadtgrün, Entsiegelung, Verschattung und kühle öffentliche Orte verbessern nicht nur den Hitzeschutz, sondern erhöhen auch die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig braucht es eine verlässliche Unterstützung von Bund und Ländern, damit die Kommunen diese Aufgaben dauerhaft bewältigen können.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Janßen-Rickmann

für die Ratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN